Hochschule Anhalt

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG

zur Erlangung des akademischen Grades

BACHELOR

für den berufsbegleitenden Studiengang

MASCHINENBAU (FMB)

vom 26.01.2022

(Studiengangsspezifische Bestimmungen)

Auf der Grundlage von § 77 Absatz 2 und § 13 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 2021 (GVBI. LSA 367, 368) in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor-Studium an der Hochschule Anhalt (AB-SPO-B) vom 21.09.2016 jeweils in der derzeit gültigen Fassung wird die folgende Studien- und Prüfungsordnung beschlossen. 1

Gliederung

- Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn 1
- 2 Ziele und Aufbau des Studiums
- *ത ത ത ത ത* 3 Bachelorgrad
- 4 Regelstudienzeit
- 5 Anrechnung und Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen
- 6 Prüfer und Beisitzer
- Meldung und Zulassung zur Bachelorarbeit
- Übergangsregelungen
- In- und Außer-Kraft-Treten

Anlagen

Anlage 1a: Studien- und Prüfungsplan Anlage 1b: Wahlpflichtmodulkatalog Anlage 2: Regelstudienverlauf

¹ Im Interesse der Lesbarkeit wurde auf die mehrfache Darstellung von Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen verzichtet, entsprechende Formulierungen gelten für alle Geschlechter gleichermaßen.

Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn

- (1) Es gelten die Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt.
- (2) Bewerber, die ihre Schulausbildung bis zur Hochschulreife nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung abgeschlossen haben, müssen Kenntnisse der deutschen Sprache auf Niveaustufe C1 im gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (TestDaF-Niveaustufe 4 x TDN 4, TelC C1, oder vergleichbare Abschlüsse) nachweisen.
- (3) Für das weiterbildende Studium sind Gebühren entsprechend der jeweils gültigen Gebühren- und Entgeltordnung der Hochschule Anhalt zu entrichten.
- (4) Studienbeginn ist der erste Tag des Wintersemesters.

§ 2 Ziele und Aufbau des Studiums

- (1) Ein Credit nach dem European Credit Transfer System (ECTS) entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 Zeitstunden.
- (2) Im Verlauf des Studiums werden auf Basis eines breiten naturwissenschaftlichen, ingenieurtechnischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissens Kenntnisse und Fertigkeiten auf den Gebieten der Fertigungstechnik, Maschinendynamik, Berechnung und Konstruktion, Simulation sowie Betriebsfestigkeit unter Anwendung computergestützter Methoden (CAx) und unter Einbeziehung des Ansatzes nachhaltigen Denkens vermittelt. Damit wird den Anforderungen der Industrie bezüglich Digitalisierung, Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit aller Bereiche Rechnung getragen.

Das erworbene Wissen kann durch Wahl spezieller Wahlpflichtmodule praktisch vertieft werden. Das Studium zeichnet sich durch einen Anwendungsbezug mit hohem Praktikumsanteil, inhaltlich aufeinander abgestimmte und miteinander vernetzte Module sowie individuelle Flexibilität durch breite Wahlmöglichkeiten aus. Die einzelnen Module sind in der Anlage 1a und im Wahlpflichtmodulkatalog in Anlage 1b aufgeführt.

Bis zum Ende des siebten Semesters weisen die Studierenden im Rahmen einer Belegarbeit aus Ihrer beruflichen Praxis nach, dass Sie den Anforderungen des Berufsalltags eines Ingenieurs gewachsen sind. Im achten Semester wird das Studium dann mit der Bachelorarbeit abgeschlossen.

Die Absolventen werden im Studium befähigt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse berufsfeldspezifisch anzuwenden sowie fachübergreifende Probleme zu lösen. Die Einsatzgebiete der Absolventinnen und Absolventen sind entsprechend dem Ausbildungsziel weit gefächert. Sie ermöglichen, in den Bereichen industrielle Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Planung und Auslegung von Fertigungsprozessen, Auslegung und Dimensionierung schwingfähiger Systeme, Betriebsfestigkeit, Maschinen- und Anlageninstandhaltung, Qualitätssicherung in der Industrie, insbesondere in der Fahrzeug- und Zulieferindustrie sowie im öffentlichen Dienst oder als Selbstständige in Ingenieurbüros mit Erfolg tätig zu werden. Damit können Sie in Branchen/Berufsfeldern wie Ingenieur- und Planungsbüros, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Lebensmittelindustrie, der Verpackungswirtschaft über Forschungseinrichtungen bis hin zur Wirtschaftsberatung mit Erfolg arbeiten.

Mit dem Bachelor wird zugleich die grundsätzliche Berechtigung zur Aufnahme eines Masterstudiums festgestellt.

- (3) Die digitale und nachhaltige Transformation der Industrie und nahezu aller Bereiche der Gesellschaft erfordert zukünftig besondere und zum Teil zusätzliche Kompetenzen und Fertigkeiten der Absolventen des Studienganges Maschinenbau. Diesem Anspruch wird dieser Studiengang in besonderem Maße gerecht. Die neuen zukunftsorientierten Inhalte spiegeln sich einerseits beispielhaft in den Schwerpunktfächern Ingenieurinformatik, CAD und FEM (Digitalisierung) und den Modulen Nachhaltigkeit im Maschinenbau, Werkstofftechnik und Konstruktion (Nachhaltigkeit) wider. Andererseits ist es der Anspruch des Studienganges, dass die digitale und nachhaltige Herangehensweise nahezu alle Module des Curriculums durchdringt, um so eine modulübergreifende, das gesamte Studium durchziehende umfassende, ganzheitliche Implementierung dieses Anliegens zu erreichen. Dies bedeutet, dass die Absolventen durch diese integrierte Vermittlung digitale und Nachhaltigkeits-Kompetenzen für Prozess- und Datenketten, für die Produktentwicklung und Werkstoffauswahl, sowie auch für die Durchdringung betriebswirtschaftlich interdisziplinärer Prozesse (z.B. Produktlebenslauf und Lieferketten) erwerben. Weitere detailliertere Informationen sind in den Modulbeschreibungen enthalten.
- (4) Der Bachelorstudiengang Maschinenbau ist berufsbegleitend als Teilzeitstudium nach § 9 (1) des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt angelegt. Pro Semester können 19 bis 24 Credits erworben werden. Durch den Nachweis berufspraktischer Leistungen erwerben die Studierenden studienbegleitend weitere 20 Credits. Für den Bachelorabschluss sind im Pflicht- und Wahlpflichtbereich (siehe Anlagen 1) einschließlich des Nachweises berufspraktischer Leistungen sowie Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium mindestens 180 Credits nachzuweisen.

§ 3 Bachelorgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen den akademischen Grad

Bachelor of Engineering

(B. Eng.)

Darüber hinaus stellt die Hochschule Anhalt eine Urkunde mit dem Datum des Tages aus, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

§ 4 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelorprüfung acht Semester. Der Studienverlauf und die Modulstruktur (siehe Anlagen 1) sind so gestaltet, dass der Studierende die Bachelorprüfung in der Regelstudienzeit abschließen kann. Die Prüfungen können auch vorzeitig abgelegt werden.

§ 5 Anrechnung und Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Werden Prüfungsleistungen gemäß § 13 der Allgemeinen Bestimmungen durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studienfachberaters und gegebenenfalls in Abstimmung mit dem Modulverantwortlichen im Einzelfall anerkannt oder angerechnet, ist das Modul auf dem Zeugnis über die Bachelorprüfung durch ein hochgestelltes "A" an der Note und einem Hinweis in der Fußnote "Vom Prüfungsausschuss anerkannte Studien- und Prüfungsleistung bzw. angerechnete außerhochschulische Kompetenzen." ("Achievement accredited by examinations committee or accepted non-academic competences.) kenntlich zu machen.
- (2) Es ist keine Kennzeichnung gemäß Absatz (1) erforderlich, wenn die Prüfungsvorleistung anerkannt/angerechnet und die benotete Prüfungsleistung im Studiengang abgelegt wurde.
- (3) Bei unvergleichbaren Notensystemen wird das Modul unbenotet mit "bestanden" aufgenommen. Das Modul geht nicht in die Berechnung der Gesamtnote der Bachelorprüfung nach § 27 in Allgemeine Bestimmungen ein.

§ 6 Prüfer und Beisitzer

Der Absatz 4 in § 7 der Allgemeinen Bestimmungen wird durch folgenden Satz ergänzt: Der Vorsitzende der Bachelorprüfungskommission ist Professor des Fachbereichs.

§ 7 Meldung und Zulassung zur Bachelorarbeit

- (1) Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist im Regelfall zum Ende des vorletzten Fachsemesters an den Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung ist zu versagen, wenn Studien- und Prüfungsleistungen des 1. bis 5. Fachsemesters gemäß Anlagen 1 noch nicht bestanden sind.
- (2) Das Thema der Bachelorarbeit ist abweichend von § 29 (2) der Allgemeinen Bestimmungen so zu stellen, dass die Bearbeitungsdauer in einer Frist von 20 Wochen eingehalten werden kann.

§ 8 Übergangsregelungen

- (1) Studierende, die vor dem 01.10.2022 in diesen Studiengang immatrikuliert wurden, können auf Antrag an den Studienfachberater nach dieser Ordnung studieren. Studienleistungen im bisherigen Studiengang können dabei entsprechend § 13 der Allgemeinen Bestimmungen anerkannt werden, ebenso die bisherigen Fachsemester.
- (2) Für Studierende, die entsprechend Absatz 1 in diese Ordnung wechseln, entfällt die Kennzeichnung der anerkannten Prüfungsleistungen auf dem Zeugnis über die Bachelorprüfung gemäß § 5 Absatz 1.

§ 9 In- und Außer-Kraft-Treten

- (1) Diese Ordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem 01.10.2022 in den Bachelorstudiengang Maschinenbau (FMB) immatrikuliert werden.
- (3) Gleichzeitig tritt die Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge
 - **Maschinenbau und Elektrotechnik** vom 26.03.2008 veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. 30/2008 mit Änderungen vom 28.01.2009 veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr.38/2009 und vom 16.12.2015 veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. 72/2016

zum 31.03.2031 außer Kraft.

- (4) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen vom 26.01.2022 sowie der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 01.03.2022.
- (5) Die Veröffentlichung erfolgt im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt Nr. 89/2022 und zusätzlich im Internetportal der Hochschule Anhalt.

Köthen, 01.03.2022

Studien- und Prüfungsplan, Teil 1 von 2

Der Studienplan gibt Volumen und Zuordnung der Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren Creditierung an. Bestandteile der Bachelorprüfung sind: die Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen, das Praxismodul, die Bachelorarbeit und das Bachelorkolloquium. Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.

Fachsemester Pflichtmodule Ingenieurmathematik 1 Physik Verkstofftechnik 1 Fechnische Mechanik 1 Nachhaltigkeit im Maschinenbau (Teil 1) Summe 1. Fachsemester Pflichtmodule Ingenieurmathematik 2 Ingenieurinformatik	Lehrveran- staltungen je 45 min. (h) 20 (15) 22 (16,5) 20 (15) 16 (12) 4 (3) 82 (61,5) 20 (15)	Selbst- studium in h# 110 108 110 88 22 438	LNW LNW LNW LNW	K K oP oP	120 120	5 5 5 4
Pflichtmodule ngenieurmathematik 1 Physik Verkstofftechnik 1 Fechnische Mechanik 1 Nachhaltigkeit im Maschinenbau (Teil 1) Summe 1. Fachsemester Pflichtmodule ngenieurmathematik 2	22 (16,5) 20 (15) 16 (12) 4 (3) 82 (61,5)	108 110 88 22	LNW LNW LNW	K oP		5
ngenieurmathematik 1 Physik Verkstofftechnik 1 Fechnische Mechanik 1 Nachhaltigkeit im Maschinenbau (Teil 1) Summe 1. Fachsemester Pflichtmodule ngenieurmathematik 2	22 (16,5) 20 (15) 16 (12) 4 (3) 82 (61,5)	108 110 88 22	LNW LNW LNW	K oP		5
Physik Verkstofftechnik 1 Fechnische Mechanik 1 Nachhaltigkeit im Maschinenbau (Teil 1) Summe 1. Fachsemester Pflichtmodule ngenieurmathematik 2	22 (16,5) 20 (15) 16 (12) 4 (3) 82 (61,5)	108 110 88 22	LNW LNW LNW	K oP		5
Verkstofftechnik 1 Fechnische Mechanik 1 Nachhaltigkeit im Maschinenbau (Teil 1) Summe 1. Fachsemester Pflichtmodule ngenieurmathematik 2	20 (15) 16 (12) 4 (3) 82 (61,5)	110 88 22	LNW LNW	οΡ	120	5
Cechnische Mechanik 1 Nachhaltigkeit im Maschinenbau (Teil 1) Summe 1. Fachsemester Pflichtmodule Ingenieurmathematik 2	16 (12) 4 (3) 82 (61,5)	88 22	LNW			
Summe 1. Fachsemester Particular Summe	4 (3) 82 (61,5)	22		оР		4
Summe 1. Fachsemester 2. Fachsemester 2-flichtmodule ngenieurmathematik 2	82 (61,5)		LNW			
2. Fachsemester Pflichtmodule ngenieurmathematik 2		438		•	1	\
Pflichtmodule ngenieurmathematik 2	20 (15)					19
ngenieurmathematik 2	20 (15)					
	20 (15)					
		110	LNW	К	120	5
•	20 (15)	110	LNW	К	90	5
Verkstofftechnik 2	12 (9)	66		К	120	3
echnische Mechanik 2	12 (9)	66	LNW	К	120	3
CAD 1	12 (9)	66	LNW	οР		3
Nachhaltigkeit im Maschinenbau (Teil 2)	4 (3)	22	LNW			\
Summe 2. Fachsemester	80 (60)	440				19
3. Fachsemester	. ,					
Pflichtmodule						
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1	20 (15)	110		К	120	5
Grundlagen der Elektrotechnik	22 (16,5)	108		K	120	5
CAD 2	20 (15)	110		В		5
Fechnische Mechanik 3	16 (12)	88	LNW	K	120	4
Nachhaltigkeit im Maschinenbau (Teil 3)	4 (3)	22	LNW			١
Summe 3. Fachsemester		438				19
l. Fachsemester	- (- /-/					_
Pflichtmodule						
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2	12 (9)	66		В		3
Mess- und Regelungstechnik	22 (16,5)	158		K	120	7
Fertigungstechnik 1	20 (15)	110		K	90	5
Maschinenelemente 1	16 (12)	88	LNW	οP		4
Nachhaltigkeit im Maschinenbau (Teil 4)	4 (3)	22	LNW	<u> </u>		\
Summe 4. Fachsemester	74 (55,5)	444	2.111			19
i. Fachsemester	(00,0)					
Pflichtmodule						
echnische Thermodynamik	20 (15)	110	LNW	К	120	5
echnische Strömungsmechanik	20 (15)	110	LNW	K	120	5
Maschinenelemente 2	16 (12)	88	LNW	K	120	4
Fertigungstechnik 2	20 (15)	110	LINVV	K	90	5
Nachhaltigkeit im Maschinenbau ^{&} (Teil 5)	4 (3)	22	LNW	P	30	5
Summe 5. Fachsemester	80 (60)	420	F14AA	1		24

Studien- und Prüfungsplan, Teil 2 von 2

Der Studienplan gibt Volumen und Zuordnung der Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren Creditierung an. Bestandteile der Bachelorprüfung sind: die Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen, das Praxismodul, die Bachelorarbeit und das Bachelorkolloquium. Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.

				1	i e	
Fachsemester	Workload		Prüfungsvor- leistung	Prüfungs- art	Zeitdauer der Prüfung in Minuten	Credit
	Lehrveranstaltungen je 45 min (h)	Selbst- studium in h#				
6. Fachsemester						
Fügetechnik	20 (15)	110		K	90	5
Antriebssysteme	20 (15)	110		К	120	5
Maschinendynamik	20 (15)	110		К	120	5
Wahlpflichtmodul		'			·	
Wahlpflichtmodul 1 (siehe Anlage 1b)	20 (15)	110				5
Summe 6. Fachsemester	80 (60)	440				20
7. Fachsemester						
Pflichtmodule						
Recht	20 (15)	110		K	120	5
Finite-Elemente-Methode	20 (15)	110		В		5
Konstruktion	20 (15)	110		В		5
Wahlpflichtmodul		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
Wahlpflichtmodul 2 (siehe Anlage 1b)	20 (15)	110				5
Summe 7. Fachsemester	80 (60)	440		•	<u> </u>	20
Praxisnachweis						
Pflichtmodule						
Praxismodul	2		LNW	B u. C*		20
8. Fachsemester					•	
Pflichtmodule						
Bachelorarbeit (20			§ 30##	Н		12
Bachelorkolloquium			§ 33###	C/P	90	3
Wahlpflichtmodul		'		•	<u>'</u>	
Wahlpflichtmodul 3 (siehe Anlage 1b)	20 (15)	110				5
Summe 8. Fachsemester				<u>.</u>	<u>-</u>	20
* Gesamtbewertung: 75 Prozent	der Note aus Beleg, 25 Proz	zent aus Kolloquiur	n			
* Die Vermittlung von Lehrinhalte der Allgemeinen Bestimmungen	en im Selbststudium wird teil	weise multimedial	oder in Form von Onl	ine-Kursen unte	rstützt (vgl. § 10 A	bsatz 9
## siehe § 30 der Allgemeinen Be		udiengangsspezifis	chen Bestimmungen			
### siehe § 33 der Allgemeinen B	estimmungen					
^{&} Zum Modul Nachhaltigkeit werd Fachbereiche etc.), deren Besud			(z.B. Ringvorlesung,	Gastvorträge, To	eile von WPflM aud	h andere
Summe Studium Gesamt						180

Modulabschluss:KKlausurPrüfungsvorleistung:LNWLeistungsnachweisMmündliche PrüfungTN 80Teilnahmenachweis 80 %PROProjektHHausarbeit

H Hausarbeit
E/B Entwurf/Beleg
R Referat
Ex experimentelle Arbeit
P Präsentation
C Kolloquium

oP Abschluss des Moduls ohne Prüfung/Note

Wahlpflichtmodulkatalog

Es gelten die Regularien der Allgemeinen Bestimmungen zu Wahlpflichtmodulen. Im Besonderen wird auf § 9 Absatz (2) und (3) verwiesen. Jeder Studierende muss nach Maßgabe des Studien- und Prüfungsplanes (siehe Anlage 1a) und auf Empfehlung der Studienfachberatung 3 Wahlpflichtmodule im Mindestumfang von insgesamt 15 Credits wählen.

	Work	load	Prüfungs- vorleistung	Prüfungs- art	Zeitdauer der Prüfung in Minuten	Credits
	Lehrveran- staltungen je 45 min. (h)	Selbst- studium in h#				
Konstruktion/Simulation/CAx	<u> </u>					•
Projekt Robotik	20 (15)	110		B und P**		5
Rapid Prototyping	20 (15)	110	LNW	K	120	5
Projektarbeit	20 (15)	110		PRO		5
Fertigung						
Fertigungsmesstechnik	20 (15)	110	LNW1	K	90	5
CAM-Grundlagen	20 (15)	110	LNW, LNW1	В		5
Kunststofftechnik	20 (15)	110	LNW	K	120	5
Fachübergreifende Module		•	•			
Innovations- und Gründungsmanagement	10 (7,5)	117	LNW	B und P**		5
Kostenmanagement	20 (15)	110		K	90	5
Ingenieurethik	20 (15)	110	TN80	Н		5

Die Vermittlung von Lehrinhalten im Selbststudium wird teilweise multimedial oder in Form von Online-Kursen unterstützt (vgl. § 10 Absatz (9) der Allgemeinen Bestimmungen)
 ** Gesamtbewertung: 70 Prozent der Note aus Beleg, 30 Prozent aus der Präsentation

Modulabschluss:	K	

mündliche Prüfung M PRO Projekt H E/B R Hausarbeit Entwurf/Beleg Referat Ex

Klausur

experimentelle Arbeit Präsentation С Kolloquium

Abschluss des Moduls ohne Prüfung/Note

Prüfungsvorleistung: LNW Leistungsnachweis

LNW1 erfolgreiche Teilnahme am Modul Fertigungstechnik 2

TN 80 Teilnahmenachweis 80 %

Studienverlauf

1. Semester	4x Freitag und Samstag – Vorlesungen, Übungen, Praktika, Konsultationen,	1 Woche – Vorlesungen, Übungen, Praktika, Konsultationen, Projekte,	19 Credits
	Projekte, Prüfungen	Prüfungen	
2. Semester	4x Freitag und Samstag – Vorlesungen, Übungen, Praktika, Konsultationen, Projekte, Prüfungen	1 Woche – Vorlesungen, Übungen, Praktika, Konsultationen, Projekte, Prüfungen	19 Credits
3. Semester	4x Freitag und Samstag – Vorlesungen,	1 Woche – Vorlesungen, Übungen,	19Credits
	Übungen, Praktika, Konsultationen, Projekte, Prüfungen	Praktika, Konsultationen, Projekte, Prüfungen	
4. Semester	4x Freitag und Samstag – Vorlesungen, Übungen, Praktika, Konsultationen, Projekte, Prüfungen	1 Woche – Vorlesungen, Übungen, Praktika, Konsultationen, Projekte, Prüfungen	19 Credits
5. Semester	4x Freitag und Samstag – Vorlesungen, Übungen, Praktika, Konsultationen, Projekte, Prüfungen	1 Woche – Vorlesungen, Übungen, Praktika, Konsultationen, Projekte, Prüfungen	24 Credits
6. Semester	4x Freitag und Samstag – Vorlesungen, Übungen, Praktika, Konsultationen, Projekte, Prüfungen	1 Woche – Vorlesungen, Übungen, Praktika, Konsultationen, Projekte, Prüfungen	20 Credits
7. Semester	4x Freitag und Samstag – Vorlesungen, Übungen, Praktika, Konsultationen, Projekte, Prüfungen	1 Woche – Vorlesungen, Übungen, Praktika, Konsultationen, Projekte, Prüfungen	20 Credits
47- Semester	Praxismodul		20 Credits
8. Semester	1x Freitag und Samstag – Konsultationen, Prüfungen	Bachelorarbeit	20 Credits
	Wahlpflichtfach	Kolloquium	
Summe	180 Credits		

Die Modulprüfungen erfolgen studienbegleitend.